Pressemitteilung
20 Jahre Beca Konder-Stiftung (BKS) April 2024

Die Entstehungsgeschichte der BKS

Im Jahr 1985 wurde die Gemeinde Armero in Kolumbien durch eine vom Vulkanausbruch des Nevado del Ruiz ausgelöste Schlammlawine nahezu vollständig begraben. 25.000 Menschen fanden bei dieser Naturkatastrophe den Tod. Die in Armero Überlebenden wurden in den Nachbarort Lérida umgesiedelt.

Nach der Katastrophe leitete der Deutsch-Kolumbianische Freundeskreis e.V. (DKF) auf Anregung seiner Vorstandsmitglieder Dr. Klaus Dyckerhoff und Prof. Dr. Peter Paul Konder eine große Hilfs- und Spendenaktion ein. Die großzügigen Spenden unzähliger Spender ermöglichten es 1989 in Lèrida eine Werkschule für 700 Schüler zu errichten, das „Instituto Técnico Colombo-Aléman". Erfreulicherweise haben auch namhafte deutsche Firmen mit großzügigen Materialschenkungen ihre Solidarität bewiesen. Mehr als die Hälfte der 21 Tonnen schweren Werkstatteinrichtung wurden alleine von der Mercedes-Benz AG in Stuttgart zur Verfügung gestellt. Dadurch war eine fundierte Lehrlingsausbildung möglich geworden.

Prof. Dr. Peter Paul Konder war Mathematikprofessor in Mainz und lehrte viele Jahre an kolumbianischen Universitäten in Bogotá (Universidad de los Andes) und Barranquilla (Universidad del Norte).

Anlässlich der Jubiläumsfeier zum 10. Jahrestag im Jahr 1999 wurden Prof. Dr. Peter Paul Konder vom Rektor der Schule Absolventen mit exzellenten Abschlussnoten vorgestellt. Da sie aus besonders armen Familien stammten, konnten sie sich ein Hochschulstudium nicht leisten. Dies war Auslöser für Konders Idee eine Stiftung zu gründen und diesen bedürftigen und begabten Jugendlichen durch Zahlung eines Stipendiums ein Hochschulstudium zu ermöglichen.

Im Jahr 2004 errichtete Prof. Dr. Peter Paul Konder mit einem Anfangskapital in Höhe von 50.000,00 € seine Stiftung. Nach seinem Tod im Jahre 2006 hinterließ er sein gesamtes Privatvermögen seiner Stiftung.

Stiftungszweck und Kreis der Leistungsempfänger

Zweck der Stiftung ist nach deren Satzung die Förderung der Bildung und Erziehung hilfsbedürftiger Personen in Kolumbien.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die finanzielle Unterstützung von bedürftigen und begabten Jugendlichen in Kolumbien.

Die BKS fördert dabei, entsprechend den Vorstellungen des Stifters, vorrangig Abgänger der vom DKF errichteten Schule in Lérida. Das ermöglicht es den Stipendiaten, da sie noch bei ihren Familien leben können, kostengünstig in der nahegelegenen Provinzhauptstadt Ibagué zu studieren bzw. eine weiterführende Berufsschule zu besuchen. Sie bleiben damit auch ihrer ländlichen Region verbunden, in der dringend qualifizierte Arbeitskräfte benötigt werden.

Die BKS fördert darüber hinaus auch Stipendiaten in Bogotá, Medellin Barranquilla und Yopal.

Bis heute hat die BKS ca. 1.340 Stipendien ausbezahlt. Alle Stipendiaten müssen regelmäßig halbjährlich gute Note nachweisen, sonst wird die Förderung eingestellt.